Jahrgang 56/4, Winterausgabe 2026

www.pfarre-kefermarkt.dioezese-linz.at

miteinander

Pfarrgemeinde Kefermarkt

Zwischen den Zeilen





Klemens Hofmann
Pfarrer

Liebe:r Leser:in,

eine außergewöhnliche Periode und eine große Chance….

In den kommenden Wochen finden in unseren Pfarrgemeinden die letzten Sitzungen in dieser Pfarrgemeinderats-Periode, mit einem Rückblick auf fünf Jahre gemeinsame Arbeit, statt.

Das Besondere dieser Periode: die Umsetzung des Strukturprozesses, der uns zu einer Pfarre werden ließ bzw. schrittweise werden lässt. Die Grundlagen für unsere „Pfarre Freistadt“ wurden gelegt, insbesondere auch das prozesshaft gewachsene Pastoralkonzept als Grundlage für unser Miteinander in den kommenden Jahren.

Allen, die sich in dieser Umsetzung konstruktiv eingebracht haben, danke ich! Die Pfarrgemeinderäte haben zusammen mit den pfarrlichen Gremien das Fundament der neuen Pfarre gelegt, Seelsorge- und Fachteams, Priester und Seelsorger:innen, sowie alle, die Glaube und Kirche in dieser Zeit erfahrbar gemacht haben, tragen die Pfarrgemeinden vor Ort. Persönlich danke ich auch unserem Pastoralvorstand Wolfgang Roth und Verwaltungsvorstand Markus Woda, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass der Übergang zur „Pfarre Freistadt“ bisher so gut gelungen ist.

Ich lade Sie/Dich ein, in der neuen Periode des Pfarrgemeinderates wieder, oder neu, mitzugestalten! „MitDir.Gemeinsam“ - unter diesem Motto der Wahl beginnen wir eine neue Periode in den Pfarrgemeinden – gemeinsam - mit Dir!

Klemens Hofmann

Pfarre Freistadt

Treffpunkt Stall…

Der Advent ist eine unruhige Zeit, denn er bringt uns in Bewegung, er lädt uns ein aufzubrechen aus der Komfortzone, hin auf einen gemeinsamen Punkt, an dem Gott alle zusammenführt: zum Stall, zur Krippe, dem Ort der Begegnung zwischen Gott und Mensch, Erde und Himmel, Zeit und Ewigkeit, Mensch und Mensch.

Hier offenbart sich der „heruntergekommene Gott“, um uns auf einzigartige Weise nahe zu sein. Nicht in der Ferne müssen wir ihn suchen, sondern mitten unter uns! Nicht zum Himmel muss ich mich ausstrecken, am Boden finde ich seine Spur, im Unscheinbaren, Kleinen, bei denen, die ganz unten sind! Wenn ich das Kind in der Krippe anschaue, dann staune ich über Gottes Größe in so einem kleinen Kind.

So ist die Krippe ein Zeichen der Hoffnung, Licht im Dunkel, weil hier im Stall die Menschen zusammenfinden, zu ihm eingeladen sind, und alle, die ihn suchen, Platz finden. Von hier aus gehen sie wieder in alle Richtungen hinaus in die Welt.

Ist es nicht Jesu Sendung, dass alle seine „Schafe“ in einem Stall zusammenkommen, in der er alle kennt, und sie ihn an seiner Stimme erkennen?

Möge uns Gott auch an diesem Weihnachtsfest wieder die Gewissheit schenken, dass er uns als der „heruntergekommene“ Gott zusammenführt, dort wo er zu uns kommt, ganz klein und doch so groß.

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Freistadt, Markt 1, 4271 St. Oswald | **E-Mail:** pfarre.freistadt@dioezese-linz.at | **www.dioezese-linz.at/freistadt** | **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarre Freistadt | **Redaktion und Grafische Gestaltung:** Mag. Wolfgang Roth BA

Fotos: Rudi Kienberger

Pfarre Freistadt

Rückschau auf erstes Pfarrkonzert

Bis auf den letzten (Steh-)Platz war die Stadtpfarrkirche am 28. Oktober gefüllt. Zu Gast war der internationale Kinder- und Jugendchor „Little Singers of Armenia“.

Das Ensemble spannte einen weiten musikalischen Bogen über 1.500 Jahre Musikgeschichte. Das Repertoire reichte von sakralen Chorälen aus dem 5. Jahrhundert bis hin zu zeitgenössischen Werken der Moderne. Einen besonderen Akzent bildete die Interpretation traditionellen armenischen Liedguts, mit der die 36 jungen Sängerinnen dem Publikum die musikalische Kultur ihrer Heimat näherbrachten.



Bei einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm lernten die armenischen Gäste Land und Leute kennen. Ein großer Dank an Heidi Kreischer samt Chorgemeinschaft Freistadt für die Unterstützung.

Neben der Musik stand das verbindende Miteinander im Mittelpunkt. Die Gastfamilien aus der Region und die Chorgemeinschaft Freistadt ermöglichten einen unvergesslichen Aufenthalt. Die Wanderung auf der Lampaka-Ranch Freistadt bedeutete für die Gäste ein besonderes Highlight. Ein großes Danke allen, die diesen kulturellen Austausch ermöglicht haben und Marlene Freudenthaler aus der Pfarrgemeinde Waldburg im Besonderen für die Gesamtorganisiation.

Vorausschau auf erstes Pfarrfest



Am Samstag 19. Juni 2027 findet das erste Pfarrfest unseres größeren Miteinanders statt.

Gemeinsam ein Stück Weg gehen

Der gemeinsame Start erfolgt um 15 Uhr in Kefermarkt. Von dort gehen wir die ersten Schritte auf dem pfarrlich-spirituellen Weg *via anima*, der uns auf bestehenden Wanderwegen Richtung Neumarkt führt. Ulli Lengauer gibt dabei Einblicke in das pfarrliche Pilgerprojekt und erzählt vom Weg der Seele.

In Neumarkt feiern wir um 18.30 Uhr einen Festgottesdienst, der von einem Chor begleitet wird, der sich aus Sänger:innen aus allen 15 Pfarrgemeinden zusammensetzt.

Danach lassen wir in Neumarkt den Tag bei einem Dämmerschoppen ausklingen. Mit guter Gemeinschaft, geselliger Musik, Speis und Trank.

Ein Kommen und Gehen

Beim Pfarrfest ist jede:r herzlich willkommen. Von (kirchen)nah und (kirchen)fern. Ob flüchtiger Zaungast oder von Anfang an mittendrin. Einfach vorbeikommen, eine gute Zeit verbringen und wenn es gut ist, wieder weiterziehen.

Für Kinder gibt es ebenso ein Programm!

Bei Fragen und Ideen:
pfarre.freistadt@dioezese-linz.at

Fotos: Marlene Freudenthaler / Ulli Lengauer

Weihnachten – manchmal ein schwieriges Fest

Der Gedanke an Weihnachten weckt in vielen von uns schöne Erinnerungen und idyllische Gefühle. Gleichzeitig ist Weihnachten für gar nicht so wenige Menschen eine Herausforderung. Wie kann es gelingen, Weihnachten auch in schwierigen Umständen zu feiern?

Die Erwartungen herunterschrauben

Ein erster Schritt liegt darin, hohe, idealisierte Erwartungen an das Weihnachtsfest zurückzuschrauben. Nicht alles muss picobello geputzt sein, es muss auch kein perfektes Menü serviert werden. Es müssen auch nicht alle am Weihnachtsabend fröhlich beisammen sitzen. Man darf auch zusammen weinen und sich gemeinsam erinnern.

Neue Rituale des Feierns

Für Menschen in neuen Lebenssituationen ist es wichtig, eine passende Form des Feierns zu finden. Das gilt für alleinstehende Menschen genauso wie für getrennte Eltern, Patchworkfamilien und Familien mit Jugendlichen. Bisherige Rituale sind oft nicht mehr stimmig. Es ist hilfreich, die Intuition sprechen zu lassen und Mitfeiernde in die Vorbereitung einzubeziehen.

Getrennte Eltern und Stieffamilien

Bei getrennten Eltern lassen sich Konflikte in letzter Minute vermeiden, wenn möglichst früh geklärt ist, welcher Elternteil wann mit den Kindern Weihnachten feiert. Stieffamilien tut es gut, sich Zeit zu geben, um zusammenzuwachsen. Zu hoher Erwartungsdruck erzeugt Frustration und Enttäuschung.

Alleinstehende Menschen

Manche Alleinstehende, die nicht mit Freund:innen oder Kindern feiern können oder wollen, finden den Mut, zu Weihnachten bewusst allein zu bleiben und – oft in Verbindung mit der Mitfeier eines Weihnachtsgottesdienstes – sich selbst einen schönen Abend zu machen. Andere fürchten sich davor, am Heiligen Abend einsam zu sein. Da gibt es Angebote mancher Einrichtungen, Weihnachten in offener Gemeinschaft zu verbringen.

beziehungleben.at

Das Beratungsteam von BEZIEHUNGLEBEN bietet im Pfarrhof der Stadt Freistadt Beratung und Begleitung für Einzelpersonen, Paare und Familien in herausfordernden Lebenssituationen an. Kostenbeiträge sind freiwillig. Zentrale Anmeldung für alle Beratungsstellen: 0732/773676.





entgeltliche Werbeeinschaltung

Liturgie *oder* Den Glauben feiern

Unterstützung der Ehrenamtlichen

Als Grundfunktionsbeauftragte für Liturgie und Kirchenmusik bin ich die Ansprechperson für die Liturgieverantwortlichen in den Seelsorgeteams, die ich vor allem in den Ausbildungsmodulen im vergangenen Jahr bereits kennengelernt und in ihre Aufgabe hineinbegleitet habe. Jährlich treffen wir uns zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung.



„Die Liturgie ist Quelle und Höhepunkt" des kirchlichen Tuns, lesen wir in den Texten des Zweiten Vatikanischen Konzils. Den Glauben feiern kann also einerseits Kraftquelle sein, andererseits verdichtet sich im Gottesdienst auch das, was wir glauben, zu einer inneren Mitte, einem „Höhepunkt". Für alles, was dazu beiträgt, damit das gelingt - möchte ich als Grundfunktionsbeauftragte da sein.

Julia Matzinger

Liturgische Bildung

Sich bewusst mit liturgischen Themen auseinanderzusetzen, zu wissen, was wir tun, wenn wir Gottesdienst feiern, sich weiterzubilden, ist besonders für alle in der Liturgie Tätigen wichtig – damit Liturgie gut vorbereitet wird, gelingt und als sinn-voll erlebt wird. Im vergangenen Jahr hat es dazu von mir schon einige Angebote in der Pfarre Freistadt gegeben. Besonders die Kirchenmusik liegt mir sehr am Herzen, daher wird es auch in diesem Arbeitsjahr wieder Kantorenschulungen und – neu! – zwei Abende zum gemeinsamen Gotteslob – Singen geben, an denen wir neue und eher unbekannte Lieder kennenlernen und singen werden.



Qualität

In diesem Arbeitsjahr werde ich in regelmäßigen Abständen Gottesdienste – zunächst hauptamtlicher Seelsorger:innen – besuchen, um gemeinsam mit ehrenamtlich in der Liturgie Tätigen der jeweiligen Pfarrgemeinde die Liturgie nicht nur mitzufeiern, sondern auch bewusst zu beobachten, um im Anschluss konstruktives, hilfreiches und wertschätzendes Feedback zu geben. Eine Reihe von Beobachtungskriterien, die ich dazu erarbeitet habe, werden uns dabei helfen, gemeinsam an der Qualität der Liturgie in unseren Pfarrgemeinden zu arbeiten.



Fotos: Julia Matzinger / Pfarre Freistadt

Mehr als man sieht

Ein rotes Dreieck, die Spitze nach unten, die Mitte weiß. Ziemlich eindeutig, oder? Ein „Vorrang geben“-Schild. Vieles in unserer Lebenswelt ist klar belegt – wie die Zeichen im Straßenverkehr.

Doch das Leben besteht nicht nur aus eindeutigen Signalen. Oft braucht es ein Gespür für das, was dahinterliegt – ein Lesen „zwischen den Zeilen“.

Schon in unserer alltäglichen Kommunikation erleben wir das: Beim Nachrichtenschreiben fehlen uns Stimme, Mimik und Gestik; leise Zwischentöne gehen schnell verloren. Doch selbst im persönlichen Gespräch schwingt manchmal „mehr“ mit, als Worte allein transportieren können.

Im Glauben ist das ähnlich. Hier bewegen wir uns vielfach in Symbolen. Das Wort Symbol stammt vom griechischen „symballein“ und bedeutet „zusammenfügen“. Menschen versuchen das Göttliche in der menschlichen Erfahrungswelt zusammenzufügen, zur Sprache zu bringen und spürbar zu machen. Eine Gotteserfahrung zu beschreiben, ist nicht anders als in Symbolsprache möglich.

So auch die Geburtserzählung zu Weihnachten, die unseren Blick auf ein kleines Kind in der Krippe richtet. Sie liest sich wie die wichtigste Zeile der Menschheitsgeschichte – und lädt uns zugleich ein, genau hinzusehen: Unser Gott ist kein ferner Gott. Er ist Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat all unsere menschlichen Höhen und Tiefen durchlebt. Und er zeigt uns, wo wir zwischen den Zeilen des Alltags nach ihm suchen dürfen: bei den Kleinen, den Armen und den Hilfsbedürftigen.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Einladung an uns alle, uns für diese Zwischentöne zu öffnen. Hinschauen, hinhören, feinfühlig werden – für die Menschen um uns herum und für den Gott, der leise in unserer Welt ankommt.

Sarah Wagner, Pastoralassistentin





PGR-Wahl 2027

Liebe Kefermarkterinnen und Kefermarkter!

Im Jahr 2027 finden in Österreich die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Dafür wurden in Kefermarkt zwei Wahl- bzw. Abgabetermine festgesetzt:

Freitag, 29. Jänner 2027,
von 17:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag, 31. Jänner 2027,
von 09:00 bis 13:00 Uhr

im Pfarrzentrum Miteinander

Am 7. März 2027 wird das Wahlergebnis in unserer Pfarrgemeinde bereits veröffentlicht.

Es gibt verschiedenen Wahlmodelle, wir haben uns im Pfarrgemeinderat wieder für das Urwahlmodell entschieden.

Wie funktioniert das Urwahlmodell:

- In diesem Modell gibt es keine Kandidat:innen Liste.
- Wahlberechtigt sind alle Katholik:innen, die am 1. Jänner 2027 das 16. Lebensjahr vollendet haben und in unserer Pfarrgemeinde ihren festen Wohnsitz haben, bzw. sich der Pfarre zugehörig fühlen. Ebenso alle aus unserer Pfarrgemeinde, die bereits gefirmt wurden.
- Wählbar sind alle Katholik:innen, die am 1. Jänner 2027 das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- Bis Mitte Jänner 2027 werden an alle Wahlberechtigten die Stimmzettel mit entsprechender Information ausgeteilt.
- Der Stimmzettel kann in aller Ruhe zu Hause ausgefüllt und an einem der Wahltage (29. Jänner 2027 oder 31. Jänner 2027) im Pfarrzentrum abgegeben werden.
- Nach den Wahltagen werden die vorgeschlagenen Personen, welche Stimmen erhalten haben, der Reihe nach vom Wahlvorstand kontaktiert.
- Zum Mitglied im neuen Pfarrgemeinderat 2027-2032 wird die gewählte und gefragte Person durch ihre Zustimmung.

Mit Dir. Jede und jeder von uns zählt!

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Mit unseren ganz persönlichen Begabungen, Erfahrungen und Ideen können wir das Leben in unserer Pfarrgemeinde aktiv mitgestalten.

Du bist wichtig – genau so, wie du bist.

Gemeinsam: Die Kirche lebt vom Miteinander. Niemand muss alles allein schaffen – wir ergänzen uns, tragen einander und bewegen gemeinsam mehr.

Setzen wir uns ein: für Gemeinschaft, Hoffnung und gelebten Glauben.

Überlegen Sie sich Menschen, die Sie sich für eine Mitarbeit im Pfarrgemeinderat vorstellen können, auch Menschen aus Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Freundeskreis.

Um ein kreatives Team zu bilden, das Verantwortung für die Pfarrgemeinde übernimmt, ist es von Vorteil, Frauen und Männer mit unterschiedlichen Berufen, Alter, Interessen und Lebenserfahrungen auszuwählen.

Kommen Sie ins Gespräch mit diesen Menschen, die Sie sich für die kommende Pfarrgemeinderats-Periode vorstellen können und überlegen Sie auch, ob Sie selbst mitarbeiten möchten.

Denn nur so können wir wieder ein kreatives Team finden, welches für unsere Pfarrgemeinde einen guten Weg in die Zukunft beschreitet.

Wer kann nicht gewählt werden:
Alle Hauptamtlichen und die Mitglieder des Seelsorgeteams.

Das Seelsorgeteam übernimmt mit den Hauptamtlichen die Leitungsfunkton in der Pfarrgemeinde Kefermarkt. Diese sind somit automatisch Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Weitere Details zum Urwahlmodell und zur Möglichkeit der Briefwahl erhalten Sie im Jänner 2027 im persönlichen Wahlbrief.

In diesem Sinne hoffe ich auf eine hohe Wahlbeteiligung und eine gute Zusammensetzung des neuen Pfarrgemeinderates.

Sonja Steinmetz
Für den Wahlvorstand

Eine schöne Zeit - Pfarrgemeinderat bis März 2027

Zwischen den Zeilen …

… bekommt man schon mit, dass die aktuelle-Pfarrgemeinderatsperiode im März 2027 endet.

Wir haben und hatten eine wunderschöne gemeinsame Zeit. Wir haben gelacht, gearbeitet, umgesetzt, veranstaltet und trotzdem hatten wir immer Spaß, sehen uns gerne und arbeiten wertschätzend miteinander.

Ich habe die Pfarrgemeinderät:innen gefragt: Was bleibt dir in Erinnerung bzw. was war besonders schön in unserer Pfarrgemeinderatszeit? Hier sind einige Antworten:

Die Zeit im PGR habe ich als sehr fruchtbringend und bereichernd erlebt.

Das miteinander Reden, Überlegen, Gestalten und Durchführen unterschiedlicher Aktivitäten und Feste geschieht in einem wertschätzenden Umgang und einer angenehmen positiven Atmosphäre.
Herausforderungen werden gemeinsam gemeistert. Die Freude und die persönlichen Begegnungen kommen dabei nicht zu kurz und lohnen das Engagement. Gottes Segen begleitet uns.
Ein Spruch von Saint Exupery möge motivieren: „Man soll nie zuschauen, man soll Zeuge sein und mittun und Verantwortung tragen."

Gemütliche Pfarrgemeinderatssitzungen und das "nachisitzen", Spieleolympiade - Wahnsinns Idee und Umsetzung! Super Leute! KBW Team – es macht Spaß mit euch!

Die gemütlichen Sommerfeste bei den PGR-Mitgliedern, die zeigen, wie schön unser Miteinander ist.
Das Zusammenhelfen und Zusammenhalten bei Projekten und Veranstaltungen macht uns als Gemeinschaft stark.
Und natürlich dürfen auch die gemütlichen Stunden nach produktiven Sitzungen nicht fehlen!

Die gute Gemeinschaft, das schöne Miteinander und der spürbare Zusammenhalt bei unseren PGR-Sitzungen bleiben mir in Erinnerung.
Auch der Spaß kam nie zu kurz.
Besonders schön war, dass wir gemeinsam einen besonderen Platz für die Sternenkinder schaffen konnten.

Es ist immer eine schöne und gute Gemeinschaft im PGR Team. In den letzten fünf Jahren haben wir viele Projekte fertigbekommen, dank der vielen Helfer aus der Pfarrbevölkerung.

Fertigstellung unseres neuen Pfarrzentrums, lustigen Feste und Feiern, gute Harmonie unter allen Pfarrgemeinderäten.

Als ich vor fünf Jahren gefragt wurde, ob ich mir eine Mitarbeit im PGR-Team vorstellen könne, sagte ich spontan „Nein".
Es folgten Gedanken wie „Welche meiner Talente könnte ich da einbringen, ich kenne ja kaum jemanden, da passe ich sicher nicht dazu".
Heute bin ich froh, dass ich mich dafür entschieden habe.
Ich bin dankbar, neue Menschen und deren Spiritualität kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen zu haben.
Auch der Zusammenhalt der vielen unterschiedlichen Charaktere wird mir von diesen fünf Jahren besonders in Erinnerung bleiben.

Was ich am PGR sehr schätze ist:

- die gute, kollegiale Zusammenarbeit
- das positive Klima
- dass wir gemeinsam einige super Veranstaltungen und Feste „gemeistert" haben
- die gegenseitige Wertschätzung

Wertschätzendes Miteinander!
Vieles erreicht, indem die unterschiedlichsten Begabungen zusammengeholfen haben. Gemeinschaft, in der man sich wohlfühlt.
Ich darf Teil eines engagierten Teams sind, und einen kleinen Beitrag leisten, für ein lebendiges Pfarrleben mit tollen Festen und vielen Projekten.

Die gute Gemeinschaft und das tolle Leitungsteam sorgen dafür, dass alle gern zusammenhelfen und sich jeder einbringen kann. Bei den vielfältigen Aufgaben ist das ganze Jahr über was los – sowohl bei den Sitzungen, Klausuren, zahlreichen Festen und auch bei unserer lustigen Rockaroas kam neben Mitdenken und Mithelfen trotzdem der Spaß nie zu kurz!

Gute, lustige Gemeinschaft. Schöne Feste.
Der super Zusammenhalt bei Aktivitäten.

Feste, Geburtstage miteinander feiern; zusammen helfen, wenn bei der Arbeit Hilfe benötigt wird.

Zusammengefasst: Wir waren in den letzten fünf Jahren ein tolles Team! Und wir sind es noch!



Wir haben Klausuren abgehalten, in vielen Sitzungen gemeinsam besprochen, geplant, entschieden, vor allem viele Feste gemeinsam organisiert und gefeiert, z.B.:





- Maibaumfeste
- s'Fest am Platz - mit Vereinen und der legendären Spielolympiade
- ein großes Ministrantentreffen mit Altpfarrer Johann Haslinger
- Bratwürstelsonntage mit Keksverkauf
- wir haben Gläser verschieden gefüllt und weihnachtlich bzw. als Glücksbringer dekoriert
- Pfarr-Rocka-Roas – der Faschingsball in Kefermarkt
- Konzerte organisiert z.B. Florianer Sängerknaben
- einen Flohmarkt
- Pfarrkaffees
- eine große Haussammlung durchgeführt
- Begegnungshütte im Advent
- Pfarrwein prämiert
- viele runde Geburtstage im Team



Wir haben auch viele liturgische Feste gemeinsam gefeiert. Und dieses Jahr war ein ganz besonderes Jubiläumsjahr. 550 Jahre Kirchweihe - eine Fest, welches wir ausgiebig geplant, in einer Festschrift beschrieben und gefeiert haben.

Wir haben Andreas Golatz als Pfarrer verabschiedet und Johannes Hofer als Kaplan mit Mag. Klemens Hofmann als Pfarrprovisor willkommen geheißen. Wir haben gemeinsam den Strukturprozess zur Großpfarre Freistadt gestartet und sind nun eine Pfarrteilgemeinde der Pfarre Freistadt.

Auch baulich tut sich immer etwas:

In einer Klausur hat sich ein Team für das Sternenkinderprojekt zusammengefunden.

Unsere Lagerhütte hinter der Kirche wurde gebaut. Die fleißigen Pfarrgemeinderatsmänner planten, bauten und weihten ein. Und wenn sie Hilfe brauchten, wussten sie, wen man anreden konnte.

Eine Stützmauer wurde neu verlegt und die bestehende Mauer bei der Auffahrt zur Lagerhütte wurde verlängert und der Hang neu bepflanzt.

Beim weltberühmten Flügelaltar konnte eine konservatorische Reinigungs- und Sicherungsmaßnahme durchgeführt werden, weiters geschah auch die Digitalisierung. Dies war möglich, weil wir in das EU-geförderte Interreg-Projekt Gotikstraße aufgenommen wurden. Danke dafür an den Tourismusverband und an den Verein Kunst Kultur.

Unsere Richter-Orgel wurde im Spätsommer gereinigt, vom Schimmel befreit und gestimmt.

Es war wirklich viel los, in den letzten fünf Jahren. Unsere gute Gemeinschaft, der starke Zusammenhalt, der wertvolle Umgang und die wohltuenden Gespräche haben dazu geholfen, dass wir vieles gemeistert haben. ICH DANKE EUCH!

Sonja Steinmetz
PGR-Organisation



Stark, mutig und behütet

Eine löwenstarke Kinderliturgie

Bei der ersten Kinderliturgie nach den Ferien stellten wir unser Jahres-Thema „Tiere“ vor und widmeten uns dieses Mal dem König der Tiere – dem Löwen! Zusammen entdeckten wir, dass der Löwe ein Symbol für ganz viel Mut und Stärke ist.

Die Kinder lauschten der Bibelgeschichte von Daniel in der Löwengrube und staunten nicht schlecht:



Obwohl Daniel bei den wilden Löwen eingesperrt war, passierte ihm nichts. Gott schickte einen Engel und beschützte ihn. Die schöne Nachricht für alle Kinder: Egal wie viel Angst wir manchmal haben oder wie alleine wir uns fühlen, Gott ist immer an unserer Seite und macht unser Herz löwenstark!

Aus Papptellern zauberten die Kinder dann noch tolle Löwen mit wilder Mähne.

So wie die Löwen im Rudel gemeinsam stark sind, halten auch wir in unserer Gemeinschaft zusammen.

Wir freuen uns immer, wenn viele Kinder zu unserer Kinderliturgie kommen!

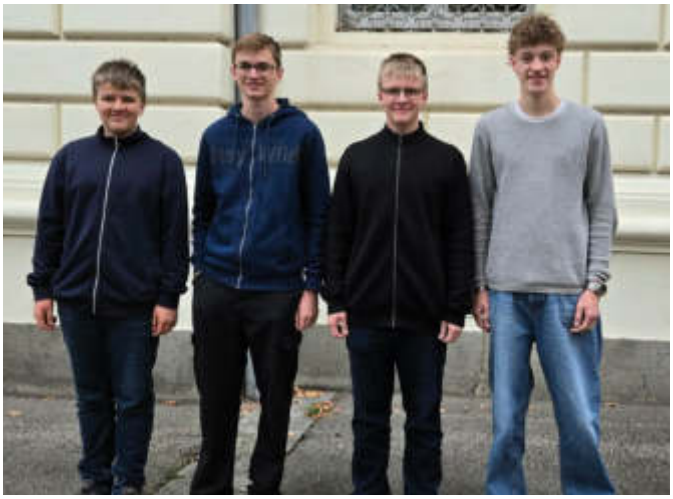
Anna Grabner
Für das Kinderliturgieteam

Neues von den Minis

Es ist ein großes Geschenk, dass es in unserer Pfarrgemeinde eine so beständige Ministrant:innenschar gibt. Viele von ihnen üben diesen wichtigen Dienst bereits seit vielen Jahren aus – ob bei den regulären Sonntagsgottesdiensten, bei Taufen, Hochzeiten, Andachten oder Begräbnissen. Unsere Minis sind mit Freude dabei.

Es ist schön zu sehen, wie die Ministrantengewänder im Laufe der Zeit mit den Kindern weiter- und diese hinein in neue Aufgaben wachsen. Ein eingespieltes Miteinander zeichnet uns aus: Die Älteren nehmen die Jüngsten an die Hand und zeigen ihnen, wie’s abläuft.

Umso mehr freuen wir uns, dass vier dieser langjährigen Ministranten nun noch mehr Verantwortung übernehmen und unser Leitungsteam verstärken! Sie begleiten die Proben, organisieren die traditionelle Ratscheraktion mit und unterstützen uns tatkräftig bei der Mitgestaltung der liturgischen Feiern.



Das neue Minileiter-Team: Florian Jahn, Tobias Pum, Felix Jahn und Laurenz Chalupar.

Ein ganz herzliches Dankeschön für euren Einsatz, eure Zeit und euer Vorbild für die Jüngeren!

PS: Unser Minikreis freut sich zu jeder Zeit über neue Gesichter. Interessierte können sich gerne bei Sarah Wagner melden.

Sarah Wagner

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarramt 4292 Kefermarkt
Redaktion: Sabine Danner, Sonja Steinmetz, Sarah Wagner
Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Kefermarkt
Fotos: Pfarrblattteam, Pfarrgemeinderäte, Kinderliturgieteam, Irmgard Pilz, Bundesdenkmalamt - Irene Hofer, privat
Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 15.02.2027, Auflage am 14.03.2027

„WO WIR UNS WOHLFÜHLEN, KÖNNEN WIR GEMEINSAM WACHSEN!“



Kindergarten- und Krabbelstuben Voranmeldung für das Jahr 2027/2028

Liebe Eltern,
wir freuen uns sehr darauf, Ihr Kind und Sie auf einem wichtigen Lebensabschnitt begleiten zu dürfen.

Um die Anmeldung für Sie so unkompliziert wie möglich zu gestalten, erfolgt die Vormerkung für einen Betreuungsplatz ab diesem Jahr ganz bequem **ausschließlich online**.

Bitte bis 31. Jänner 2027 die Vormerkung online durchführen.

So einfach funktioniert die Vormerkung:

1. QR-Code scannen: Öffnen Sie die Kamera Ihres Smartphones und scannen Sie den QR-Code, um direkt zum KITA-Web-Formular zu gelangen.
2. Formular ausfüllen: Tragen Sie bitte alle benötigten Angaben in Ruhe ein und senden Sie das Formular online ab.

Alternativ finden Sie den Link zur Vormerkung auch direkt auf der Website der Gemeinde:
www.kefermarkt.ooe.gv.at/UnserKefermarkt/Kinder/Familien/Kindergarten

Wie geht es danach weiter?

Ein persönliches Kennenlernen liegt uns sehr am Herzen! Daher laden wir Sie ab April/Mai 2027 zu einem gemeinsamen Anmeldegespräch direkt bei uns im Haus ein. Ich werde mich dazu rechtzeitig und persönlich bei Ihnen melden, um einen Termin zu vereinbaren.

Michaela Gruber
Kindergarten – und Krabbelstubenleiterin

Sei fix dabei!



Am 2., 4. und 5. Jänner 2027 kommen die Sternsinger:innen wieder in Ihre Häuser und verkünden die Frohe Botschaft von Weihnachten, bringen den Segen fürs Neue Jahr und bitten um Spenden.

Die Dreikönigsaktion unterstützt weltweit Organisationen in Ländern vor Ort, um Menschen, die in Armut leben zu unterstützen, Menschenrechte zu wahren, Schulbildung zu ermöglichen uvm. Die Spenden der Dreikönigsaktion 2027 gehen an die Partnerorganisation Vicaria Sur in Kolumbien, die sich für Nahrungssicherheit, Bildung und Frieden einsetzt.



SEGEN ✳ BRINGEN
SEGEN SEIN

Wir suchen wieder motivierte Sternsinger:innen, Begleiter:innen und Köch:innen und freuen uns, wenn viele von Ihnen die Dreikönigsaktion unterstützen!

Wir treffen uns zu den Proben im Pfarrzentrum am:

Samstag, 28. November 2026, um 10:00 Uhr
Samstag, 19. Dezember 2026, um 10:00 Uhr
Mittwoch, 30. Dezember 2026, um 10:00 Uhr

Nähere Infos und Anmeldung bei Sarah Wagner unter der Tel.-Nr.: 0676/8776 6144.

Standesfälle

Allen Geburtstagskindern wünschen wir Wohlergehen, Kraft und Gottes Segen.

Weihnachts-Segen
Gott segne euch und behüte euch!
Gott lasse sein Licht leuchten über euch
und erwärme euch!
Gott gebe sein Licht in eure Herzen
und mache euch menschlich!
Gott schenke euch Frieden in den Familien und auf den Straßen! Amen.

Hanna Strack

Taufen … in der Freude, dass du da bist

Florian Hauser, Waldburg
Alena Auer, Aistfeld
Camilla Olivia Leitner, Harterleiten

Sterbefälle … in liebevoller Erinnerung

Anna Hiesl, Harterleiten,
zuletzt Seniorenheim Lasberg
Johann Plöchl, Freidorf

Geschenkideen

Der **Bildband** unseres Hobbyfotografen Manfred Danner kann im Pfarrbüro, am Gemeindeamt und der Bibliothek um € 25,-- gekauft werden!



Pfarr-Gläser



Verschieden gefüllte Gläser (süß und sauer) wurden weihnachtlich und als Glücksbringer dekoriert.

Erhältlich sind diese netten Geschenksideen um € 5,-- ab 29. November 2026 nach jedem Sonntagsgottesdienst, im Pfarrbüro und am Gemeindeamt.

Pfarr-Wein

Der Pfarrwein kann immer im Pfarrbüro und ab 29. November 2026 in der Begegnungshütte um € 10,-- pro Flasche gekauft werden.



Aus dem Pfarrbüro

Danke für die Spende

Herzlichen Dank der Bauernschaft für die Spende anlässlich des Erntedankes! Es wurden € 400,-- der Pfarrgemeinde überreicht.

Wir danken auch allen, die im Laufe eines Jahres immer wieder Spenden geben oder überweisen.



DANKE Manfred Danner



Lieber Manfred!

Der Mesner-Dienst, so die Definition, ist ein Dienst vor Gott und der Gemeinde, der vor allem die Voraussetzungen für die Feier des Gottesdienstes schafft.

Diesen ehrenamtlichen Dienst hast Du, Manfred, mit viel Freude, Umsichtigkeit und Verlässlichkeit über 18 Jahre lang vorbildlich geleistet. Du warst eine starke Stütze im Mesner-Team, ein Mitdenker und tatkräftiger Mitarbeiter bei den Gottesdiensten und kirchlichen Festen durch den Jahreskreis.

Zur Jahreswende 2026/2027 wirst Du auf Deinen Wunsch hin, den wohlverdienten „Mesner - Ruhestand“ beginnen.

Wir sagen ein herzliches DANKE und wünschen Dir, Manfred und Deiner Christl, noch schöne gemeinsame Jahre, Gesundheit, körperliches Wohlergehen und Gottes reichen Segen.

Für das Mesnerteam und die Liturgie
Maria Sandner

PS: Wer sich eine Mitarbeit im Mesnerteam vorstellen kann, Mann oder Frau, ist herzlich eingeladen, sich bei einem der Mesner oder bei Maria Sandner zu melden.

Katholische Frauenbewegung

Liebe Kfb-Frauen,

unter dem Motto „Mein Glück liegt auf der Straße, ich muss es nur packen“ sind wir ins neue Arbeitsjahr gestartet. Bei der Jahreshauptversammlung gab es diesmal keine Wahl. Die anwesenden Frauen bestätigten mit Handzeichen das Kfb-Team unter der Leitung von Elisabeth Linskeseder und Obfrau-Stellvertreterin Gerlinde Voggeneder darin, die Arbeit wie gewohnt fortzuführen – Danke für euer Vertrauen. Falls auch Du gerne aktiv mitarbeiten möchtest, bist Du jederzeit herzlich willkommen! Bitte bei unserer Obfrau melden.



Am 17. Oktober 2026 haben wir etwas Neues probiert:
Unsere 1. Kfb-Kleidertauschbörse für Damen!

Kleidungsstücke, die nicht mehr passten oder gefielen, wurden ins Pfarrzentrum gebracht und dort im Sinne der Nachhaltigkeit gegen andere getauscht. Bei Kaffee und Kuchen wurde gemütlich geplaudert, gestöbert und geschmökert. Es war ein sehr geschäftiger Nachmittag. Bei der Zahl der Besucher:innen ist aber noch Luft nach oben. Daher möchten wir 2027 eine 2. Kleidertauschbörse veranstalten. Sammelt schon jetzt eure Kleidungsstücke, die ihr nicht mehr tragt, und kommt vorbei – wir freuen uns auf Euch!

Auch unter www.dioezese-linz.at sind tolle Angebote für Frauen zu finden!

Info Katholisches Bildungswerk

Rückblick Jubiläum 550 Jahre Kirchweihe

Nach dem Festgottesdienst am 6. September 2026 mit Bischofsvikar Johann Hintermaier und Altpfarrer Johann Haslinger mit Frühschoppen und Spieleolympiade, dem Orgelkonzert mit Trompete am 18. Oktober 2026, der Aufführung Klangraum Gotik Kefermarkt von Wolfgang Dorninger und nach dem Patroziniumsgottesdienst mit Männerpfarrkaffee, dürfen wir mit Dank auf eine sehr gelungene Festreihe zurückschauen. Wir vom KBW bedanken uns bei allen BesucherInnen und bei allen Mitwirkenden für das gute Miteinander.



Gotik ganz nah – Digitalisierung Altar

Die neue Ausstellung „Gotik ganz nah“ im Gotikforum Kefermarkt geht weiter. Gemeinsam mit dem Verein Kunst Kultur in Kefermarkt werden wir regelmäßige Führungen an Freitagen (außer an Feiertagen) von 20.11.2026 bis 19.03.2027 jeweils um 16:00 Uhr anbieten. Gemeinsam können Besucherinnen und Besucher so tief wie nie zuvor mittels modernster interaktiver Stationen in den Altar eintauchen. Die revolutionäre Technologie macht feinste Details der historischen Schnitztechnik sicht- und erlebbar, die dem menschlichen Auge vor Ort bisher verborgen blieben. Noch nie hat man diesen Altar in einer solchen Intensität erleben können – es eröffnen sich völlig neue Einblicke.

Anmeldungen für Führungen um € 3,-- pro Person sind über Kurt Prandstetter Tel. 0664/1978580 möglich.

Erleben sie auch das Interregprojekt der Gotikstraße Mühlviertel Südböhmen über die neue Homepage: www.gotik.info.

Gedenkort für Sternenkinder

Nach monatelanger Planung, intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema, Sponsoren- und Helfer:innensuche konnten wir einen jahrelangen Wunsch vieler Menschen nachkommen und einen Gedenkort für Sternenkinder schaffen. Viel Herzblut und Feingefühl stecken in diesem Projekt. Am 18. Oktober 2026 konnten wir nun den Gedenkort im Anschluss an einen Gedenkgottesdienst für Sternenkinder feierlich segnen.

Wir sind dankbar und stolz, diesen Ort in unserer Pfarrgemeinde zu haben. Möge er allen Betroffenen ein Raum der Trauer, des Erinnerns und der Hoffnung sein.



Genauere Informationen finden Sie auf unserer Website unter „Aktuelles“ sowie auf den Foldern, die in der Kirche aufliegen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Projektteam:

Anneliese Weißmair, Jasmin Krupka, Michaela Gruber, Regine Miesenberger, Christine Mühlbachler und Regina Wahlmüller.

Ebenso danken wir für die handwerkliche und bauliche Umsetzung:

Christian Gruber, Christian Wahlmüller, Franz Leitner, Martin Leitner, Wolfgang Danner und Walter Mühlbachler.

Wir danken all unseren Sponsoren (u. a. Firma Schinko, Die Grünen, Kath. Frauenbewegung) für die wertvolle Unterstützung und Christian Reichhardt für die Sitzauflagen.

Im Namen des Projektteams
Sarah Wagner



1. Adventsonntag



Bratwürstelsonntag

(Tradition mit Geschmack)

MIT

PFARRKAFFEE

UND

KEKSVERKAUF

29. November 2026

NACH DEM GOTTESDIENST

Pfarrzentrum Miteinander

Der Pfarrgemeinderat freut sich auf EUCH!

Einladung

zum

Nachmittag für ältere Menschen

des Sozialkreises der Pfarre Kefermarkt

am Mittwoch, 9. Dezember 2026

14:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche

und

anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen.





Mundartgedichte und Texte:
Regina Voggeneder
Musiklische Umrahmung:
Hans Rockenschaub

Auf einen gemütlichen Nachmittag freut sich
das Team des Sozialkreises der Pfarre Kefermarkt

Der Pfarrgemeinderat der r.-k. Pfarrkirche Kefermarkt lädt ein zur ...

PFARR ROCKA ROAS

Samstag, 23. Jänner 2027
20:00 Uhr in der ESV-Halle **BEHEIZT**

Das Leben ist süß!
Wie immer – tolle Preise!

Musik **Horch zua**
Austropop Pur

Freier Eintritt bis 23 Jahre!

Ob Verkleidung oder nicht ist einerlei,
Hauptsache ist, du bist dabei!

Eintritt VVK € 10 // AK € 12
Ausschank 20:00 bis 02:00 Uhr

DER PFARRGEMEINDERAT KEFERMARKT

Kefermarkt
Pfarrgemeinde der Pfarre Freistadt

Der Reinerlös wird für zukünftige Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten in der Pfarrgemeinde verwendet.

Frauenfasching 2027

beim Krah

Freitag, 29.01. 15.00 Uhr
und 20.00 Uhr
Samstag, 30.01. 20.00 Uhr
Sonntag, 31.01. 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Eintritt: Freiwillige Spenden

Veranstalter: Das Frauenfaschingsteam der r.k. Pfarrkirche Kefermarkt

Kefermarkt

Der Erlös kommt caritativen Zwecken zugute.

Kefermarkt
Pfarrgemeinde
der Pfarre Freistadt

Geplante Veranstaltungen

Sonntag	29.11.	09:30	Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe, Pfarrkirche
Sonntag	29.11.	10:00	Bratwürstelsonntag mit Keksverkauf, Pfarrzentrum
Freitag	04.12.	17:00	Adventbegegnung, Pfarrkirche (und am 18.12.)
Sonntag	06.12.	09:30	Gottesdienst mit Nikolausbesuch, Pfarrkirche
Mittwoch	09.12.	14:00	Nachmittag für ältere Menschen, Pfarrkirche/Pfarrzentrum
Dienstag	15.12.	19:00	Buß- und Versöhnungsgottesdienst, Pfarrkirche
Samstag	19.12.	06:30	Rorate mit anschließendem Frühstück, Pfarrkirche
Samstag	19.12.	10:00	Sternsingerprobe, Pfarrzentrum
Samstag	19.12.	17:00	Friedenslichtübergabe der Freiwilligen Feuerwehr Kefermarkt, Pfarrkirche
Donnerstag	24.12.	08:00	Gottesdienst zum Heiligen Abend, Pfarrkirche
Donnerstag	24.12.	15:30	Kindererwartungsfeier, Pfarrkirche
Donnerstag	24.12.	22:00	Christmette, Pfarrkirche
Mittwoch	30.12.	10:00	Sternsinger Generalprobe, Pfarrzentrum
Donnerstag	31.12.	17:00	Dankgottesdienst zum Jahresschluss, Pfarrkirche
Donnerstag	31.12.	18:00	Punschstand am Kirchenplatz und Glücksbringerverkauf, Pfarrgemeinderat
Samstag	02.01.		Die Sternsinger:innen kommen (auch am 04.01. und 05.01.)
Mittwoch	06.01.	09:30	Festgottesdienst mit den Sternsinger:innen, Pfarrkirche
Donnerstag	07.01.	18:00	Elternabend zur Erstkommunion, Pfarrzentrum
Freitag	08.01.	19:00	Friedensgebet, Pfarrkirche
Montag	11.01.	19:30	Start Kirchenchorproben, Pfarrzentrum
Samstag	23.01.	20:00	Pfarr-Rocka-Roas, ESV-Halle
Freitag	29.01.	15:00	und 20:00 Uhr, Frauenfasching, Restaurant Krah
Freitag	29.01.	17:00 - 19:00	PGR-Wahl - Abgabetag der Stimmzettel, Pfarrzentrum
Samstag	30.01.	20:00	Frauenfasching, Restaurant Krah
Sonntag	31.01.	09:00 - 13:00	PGR-Wahl - Abgabetag der Stimmzettel, Pfarrzentrum
Sonntag	31.01.	09:30	Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder, Pfarrkirche
Sonntag	31.01.	10:00	Pfarrkaffee, Pfarrzentrum (und am 14.02.)
Sonntag	31.01.	15:00	Frauenfasching, Restaurant Krah
Freitag	05.02.	15:00	Kindersegnung, Pfarrzentrum
Sonntag	07.02.	09:30	Kinderliturgie, Pfarrzentrum
Dienstag	09.02.	19:00	Abendgottesdienst mit Verbrennen der Palmbuschen, Pfarrkirche
Mittwoch	10.02.	19:00	Gottesdienst zum Start der Fastenzeit mit Aschenkreuzauflegung, Pfarrkirche
Sonntag	14.02.	09:30	1. Fastensonntag - Valentinstag, Gottesdienst mit Segnung der Liebenden
Freitag	19.02.	15:00	Kreuzwegandacht, Pfarrkirche (auch am 26.02., 05.03. und 12.03.)
Sonntag	21.02.	09:30	Familienfasttag, anschließend Suppe zum Mitnehmen, KFB
Sonntag	07.03.	10:30 - 16:30	Anbetungstag der Pfarre; Schlussandacht um 16:00 Uhr
Sonntag	14.03.	09:30	Palmbeserlverkauf und Guglhupfsonntag, Kirchenplatz, Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mittwoch: mit Termin nach telefonischer Vereinbarung
Donnerstag: 08:00 bis 11:00 Uhr
Sonntag: nach dem Gottesdienst ca. 30 Minuten

Martha Grill, Pfarrsekretärin
Telefonnummer: 07947/6203
Pfarr-Diensthandy: 0676/8776 5848

Hauptamtliche Ansprechperson:
Sarah Wagner, Pastoralassistentin
0676/8776 6144

Priesterlicher Dienst:
Johannes Hofer, Kaplan
0676/8776 5879